

## QUANTEC SLR

## Fahrkomfort und bissige Bremsen



Ungetrübte Begeisterung löst das Quantec SLR bei den Crossfahrern von der Mosel aus. Das liegt zum einen an der Bremsanlage, die mit Abstand die wirkungsvollste im Sechser-Testfeld ist. Der Rheinbacher Hersteller verbaut statt altmodischer Cantilever einen Satz bissiger Mini-V-Brakes, die sich in etwa so verhalten wie die

Scheibenbremse zum Rücktritt: Das Hinterrad blockiert schon beim bloßen Gedanken an ein Bremsmanöver, einen Kopfstand kann man mit einem Finger am linken Hebel einleiten, wie der Test auf der Asphalt-Gefällestrecke beweist. Die mit biegsamen Röhrchen („Flexpipes“) inklusive Justageschrauben ausgestatteten Mini-Vs haben darüber hinaus einen



Komfortabler Syntace-Lenker ohne Zusatzbremshebel am Quantec



Klassische Zugführung am schlanken Hinterbau des Quantec



Stabile Tretzentrale ohne Steg – gut im Rennen, damit sich kein Dreck festsetzt



Schärfste Bremse im Test: die Tektro-Mini-V mit Flexpipe

recht exakten Druckpunkt. Versierte Bremsler haben ihre helle Freude an den knackigen Verzögerern, Einsteiger, die ihre Erfahrungen bisher mit normalen Rennrad-Bremszangen gesammelt haben, sollten sich langsam an die Kraft der V-Brakes herantasten. Dann haben sie natürlich den großen Vorteil, ihren Quantec-Crosser auch auf der Straße wie ein vollwertiges Rennrad nutzen zu können. Immer wieder zeigt sich nämlich, wie schlecht viele Cantilever für die hohen Geschwindigkeiten auf Asphalt geeignet sind. Extrem in die Länge gezogene Bremswege kann man im öffentlichen Straßenverkehr nicht brauchen!

Und nicht zuletzt für diesen ist das SLR bestimmt. Quantec-Macher Uli Hergesell-Bulian weiß, dass viele Breitensportler ihren Crosser auch fürs (winterliche) Straßentraining einsetzen, deshalb auch die Ultegra-Kurbelgarnitur mit 50/34er Abstufung. Ein weiteres Cross-Accessoire, die Zusatzbremshebel am Oberlenker, lässt Quantec aus demselben Grund weg.

Was kann der schlicht designte Crosser noch? Extrem hohen Fahrkomfort bieten etwa. Ein schlanker Syntace-Lenker sowie die Kuota-Carbongabel (mit Gewindeösen für die Schutzblechmontage) bieten im direkten Vergleich deutlich mehr Stoßdämpfung als manche Konkurrenz. Der eloxierte Rahmen mit den überschlifften Schweißnähten fährt sich sehr agil, ist dabei so richtig steif und bietet mangels Steg hinterm Tretlager genug Platz für den Matsch der Rennstrecke. Ganz klar: Mit dem Quantec kann man nur gewinnen. <<

## &gt;&gt; TECHNISCHE DATEN

<b>Rahmen</b>	Alu
<b>Gabel</b>	Alu/Carbon-Schaft
<b>Schaltung</b>	Shimano Ultegra
<b>Tretlager</b>	Shimano Ultegra, 50/34
<b>Bremsen</b>	Tektro RX 5 Mini-V-Brake
<b>Laufträder</b>	Fulcrum Racing 5
<b>Bereifung</b>	Schwalbe Racing Ralph
<b>Lenker</b>	Syntace Racelite 2014
<b>Vorbau</b>	Syntace F 139
<b>Sattel</b>	Fizik Pavé Sport CX
<b>Stütze</b>	Syntace P 6
<b>Extras</b>	Justageschrauben an der Bremse
<b>Gewicht</b>	8,79 kg (o.P.)
<b>Preis</b>	1.799,- Euro
<b>Kontakt</b>	<a href="http://www.quantec-bikes.de">www.quantec-bikes.de</a>